

Der Holocaust – Vernichtung, Befreiung, Rettung

Noch eine Ausstellung zum Holocaust? Diese ist etwas Besonderes!

Die Perspektive dieser Ausstellung ist ungewöhnlich, geht es doch v.a. um die Besonderheiten des Holocausts in den besetzten Gebieten der Sowjetunion und insbesondere um die Rolle der Roten Armee bei der Rettung der Juden Europas. Als im Juni 1941 die Wehrmacht die Sowjetunion angriff, begann die Vernichtung von 2,7 Mio Juden. Fast die Hälfte aller ermordeten Juden Europas stammte aus dem Gebiet der UdSSR.



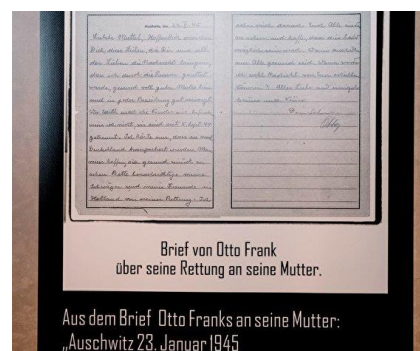
Die Rolle der Roten Armee und v.a. der sowjetischen Militärärzte bei der Befreiung und Rettung jüdischer Gefangener in Ghettos und KZs

wird erstmals in einer Ausstellung genauer beleuchtet – viele Details sind einer breiten Öffentlichkeit bisher unbekannt.

Schon die genaue Betrachtung der Befreiung von Auschwitz zeigt die besondere Rolle, die der Roten Armee bei der Befreiung aus den Todeslagern zukam. Unter den dort Befreiten waren auch der Vater von Anne Frank, der ihr Tagebuch zur Veröffentlichung vorbereitete und der bekannte italienische Schriftsteller Primo Levi.

Die Ausstellung «Der Holocaust - Vernichtung, Befreiung, Rettung» wurde von dem Holocaust-Wissenschafts- und Forschungszentrum in Moskau, vom Russisch-Jüdischen Kongress und mit Unterstützung von Rossotrudnitschestwo und der Stiftung «Genesis» erarbeitet.

Die Ausstellung ist bisher auf vier Kontinenten in fünf Sprachen gezeigt worden, u.a. im Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York, in Räumen des Europarats und der UNESCO sowie in den Gebäuden der Parlamente Russlands, Argentinien, Israels, Uruguays und Tschechiens.



Zu sehen in Ansbach: Georgskapelle (St. Gumbertus) von 27.01.-27.02.2020
Öffnungszeiten: täglich 8 - 17 Uhr

Kontakt: Evangelisches Bildungswerk, T. 0981-9523122, www.ebw-ansbach.de